

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **101 (2003)**

Heft 9: **75 Jahre SGPBF = 75 ans SSPIT**

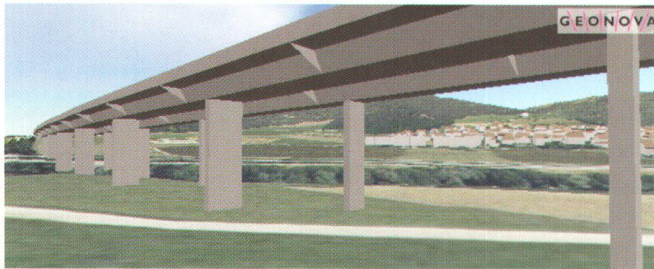
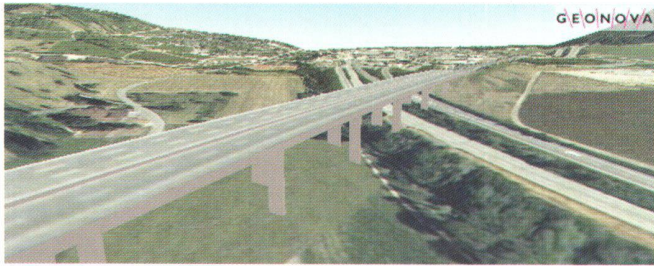
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zoo Zürich: mit Autodesk wirksam sparen und den Durchblick behalten

Der Zoo Zürich entscheidet sich für Facility Management von I.C.F.M. basierend auf Autodesk Software

Autodesk Architectural Desktop und Autodesk MapGuide sind entscheidende Bestandteile der Facility Management Lösung von I.C.F.M, einer Tochter des Schweizer Systemhauses V+Z AG, Aesch, das bereits seit vielen Jahren eng mit Autodesk zusammen arbeitet. Zehn Lizenzen dieser Software sind derzeit im Zoo Zürich im Einsatz, der damit seine gesamte Infrastruktur – vom eben eröffneten «Masoala-Regenwald» über Gehege und Technikräume bis hin zu Parkplätzen – verwalten kann.

Für die Erfassung und Pflege der grafischen Daten – also Pläne der Gebäude, Lagepläne und Übersichtskarten – ist Autodesk Architectural Desktop im Einsatz. Die Architektur-Applikation ermöglicht die zwei- oder dreidimensionale Erfassung und Darstellung der digitalen Gebäude. Pläne aus anderen CAD-Systemen können über die DXF-Schnittstelle eingelesen werden, auch gescannte Pläne lassen sich einbinden. Die Publikation der Daten im WebBrowser erfolgt mittels Autodesk MapGuide. Dieses Programm kann auf der Server-Seite die Quelldaten als grafische Karte für den Browser aufbereiten sowie Anfragen der verbundenen Clients bearbeiten. Zusätzlich gibt es ein Plug-In für den Browser, damit der Anwender die Daten nicht nur ansehen, sondern – sofern er dazu berechtigt ist – auch editieren kann.

Die Lösung von I.C.F.M. spielt hier ihre grosse Flexibilität aus. «I.C.F.M. passt sich unserem Bedarf an», sagt Marino Manzoni, Leiter Geschäftsbereich Betriebslogistik & Unterhalt beim Zoo Zürich. «Die Benutzeroberfläche ist der Web-Browser. Damit ersparen wir uns eine aufwändige Einführung für die vielen Nutzer, die künftig von der Lösung profitieren».

Den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt: Man könnte zum Beispiel ein Auskunftssystem für Besucher einbinden, und Feedback der Pfleger liesse sich online just-in-time auswerten. Doch nicht alles, was machbar und nice-to-have ist, wird auch umgesetzt. Die Zoo-Leitung bleibt realistisch: Es gilt, die Gesamtausgaben tief zu halten, auch wenn das Aufgabenvolumen wächst. I.C.F.M. und die zugrunde liegenden Autodesk-Produkte sind hier die richtige Lösung, denn, so Marino Manzoni: «Dieses effiziente Managementsystem ermöglicht uns, den Kostenüberblick zu behalten».

*Autodesk Deutschland GmbH
Simone Mronga
Aidenbachstrasse 56
DE-81379 München
Telefon 0049 89 547 69 210
Telefax 0049 89 547 69 423
simone.mronga@autodesk.com*

Aus jeder Perspektive lässt sich das fotorealistische 3D-Modell nun einschliesslich des mit dem Leica TCRA 1101 Tachymeter eingemessenen Viadukts mit einer Software der Geonova AG – einem Spinoff-Unternehmen der FHBB – betrachten und beurteilen. Pläne, Flugbilder des Ergolzals und Geometrie-Daten des Kunstbauwerkes sind integriert. Die Zentimetergenauigkeit des Modells ermöglicht es, Neuprojekte wie die Trasse der Bahn2000 nicht nur visuell verbindlich darzustellen, sondern sie liefert gleichzeitig die zuverlässigen bauseitigen Plandaten.

weiterung des Berufsbildes vom einst instrumentenbezogenen Vermessungstechniker zum umfassend tätigen Geoinformations-Fachmann, welcher genaue 3D-Computermodelle gestaltet und für unterschiedlichste Nutzungen zur Verfügung stellt, schlägt sich auch in der Nachfrage nach den Studienplätzen nieder: Man ist in Muttenz voll ausgebucht. «Aufgrund der zunehmenden Geomatik-Vielfalt und Bedeutung nehmen auch mehr und mehr Damen dieses attraktive Ingenieur-Studium in Angriff, so dass sich im letzten Semester erfreulicherweise bereits fast ein Viertel Studentinnen eingeschrieben», sagt Reinhard Gottwald.

Bahnen. Das eigene Gleichgewicht werde durch das Gerät zu stark beeinträchtigt und einen Sturz könne man mit einem Präzisionsinstrument auf der Schulter keinesfalls riskieren. Gute Erfahrungen hätten Kollegen jedoch bereits mit GPS-Systemen im Rucksack gemacht, wo man beispielsweise entlang der Staudammkrone auf Inlineskates verschiedene Kontrollpunkte wesentlich schneller anfahren und in kürzerer Zeit bestimmen kann. So werden dank moderner Gerätetechnologien nicht nur die Messungen schneller, sondern mit originellen Fortbewegungsmitteln wie Inlineskates auch ihre Positionierung.

Sportlich schnelle Geomatik
Die Verbindung von Geomatik und Inlineskating liegt nahe, ist aber nicht ganz unproblematisch. Für den Einsatz mit klassischen Vermessungssystemen eignen sich Skates gemäss Priska Tiefenbachs Testfahrten allerdings nur bedingt und lediglich auf glatten

*Leica Geosystems AG
Fritz Staudacher
Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 30 43
Telefax 071 726 50 43
Fritz.Staudacher@
leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.com*

Wie?
Was?
Wo?

Das
Bezugsquellen-
Verzeichnis gibt
Ihnen auf alle diese
Fragen Antwort.